

Verordnung zur Einteilung der Regionen für die Bildung der Regionalkonvente und Zuständigkeit der Kammern des Kirchengerichts für den Bereich des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.

Vom 16.3.2018 (ABl. Anhalt 2018 Bd. 1 S. 4)

Der Landeskirchenrat hat am 14.2.2018 sein Einvernehmen gemäß § 13 Absatz 7 MVG Ausführungsgesetz zur Regionenbildung entsprechend der beigefügten Verordnung zur Einteilung der Regionen für die Bildung der Regionalkonvente und Zuständigkeit der Kammern des Kirchengerichts für den Bereich des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V. erteilt.

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund von Artikel 61 Absatz 1 Nummer 3 in Verbindung mit Artikel 82 Absatz 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM) vom 5. Juli 2008 (ABl. S. 183) und § 13 Absatz 7 des Kirchengesetzes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zur Ausführung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (MVG-Ausführungsgesetz – MVG-AusfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Februar 2015 (ABl. S. 46) die folgende Verordnung erlassen:

§ 1 Einteilung der Regionen für die Bildung von Regionalkonventen. Im Bereich des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V. (im Folgenden: Diakonisches Werk) wird folgende Einteilung der Regionen vorgenommen:

Region 1: Kirchenkreis Salzwedel, Stendal, Haldensleben-Wolmirstedt, Elbe-Fläming, Magdeburg, Halberstadt, Egeln,

Region 2: Evangelische Landeskirche Anhalts,

Region 3: Kirchenkreise Eisleben-Sömmerda, Halle-Saalkreis, Wittenberg, Bad Liebenwerda, Merseburg, Naumburg-Zeitz, Torgau-Delitzsch,

Region 4: Kirchenkreise Südharz, Bad Frankenhausen-Sondershausen, Mühlhausen, Eisenach-Gerstungen, Gotha, Erfurt, Bad Salzungen-Dermbach, Waltershausen-Ohrdruf, Meiningen, Henneberger Land, Hildburghausen-Eisfeld,

Region 5: Kirchenkreise Apolda-Buttstädt, Weimar, Jena, Eisenberg, Gera, Altenburger Land, Arnstadt-Ilmenau, Rudolstadt-Saalfeld, Schleiz, Greiz, Sonneberg.

§ 2 Zuständigkeit der Kammern des Kirchengerichts. Die Kammern des Kirchengerichts für den Bereich des Diakonischen Werkes (§ 16 Abs. 4 MVG-AusfG) erhalten folgende territoriale Zuständigkeiten:

erste Kammer: Region 2 (Landeskirche Anhalts)

zweite Kammer: Region 1, 3, 4 und 5 (EKM)

§ 3 Geschäftsverteilungsplan des Kirchengerichts. Die Geschäftsführung der Geschäftsstelle des Kirchengerichts kann für die Arbeit des Kirchengerichts und die Verteilung von Verfahren einen Geschäftsverteilungsplan erarbeiten.

§ 4 Anwendung des Kirchengerichtsgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (KiGG, EKD). Für den Bereich des Kirchengerichtes der EKM findet das Kirchengerichtsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (KiGG.EKD) in der jeweils gültigen Fassung

sinngemäß Anwendung, soweit nicht ein anderes Gesetz oder Verordnung eine speziellere Regelung auf dem Gebiet der EKM oder im Bereich der Landeskirche Anhalts vorsieht.

§ 5 Übergangs- und Schlussbestimmungen. (1) ¹Die bisherige Kammerbesetzung bleibt bis zum Abschluss der turnusmäßigen Besetzung nach Ablauf der laufenden Wahlperiode im Amt. ²Das Kirchengericht hat die oben genannte Aufteilung der eingehenden Anträge ab 1. Mai 2018 vorzunehmen.

(2) ¹Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2018 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Einteilung der Regionen für die Bildung der Regionalkonvente und Zuständigkeit der Kammern des Kirchengerichts für den Bereich des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V. vom 2. Juli 2005 (ABl. S. 310) außer Kraft.